

Die Königliche Bergakademie zu Freiberg.

Die Bergakademie verfolgt das Ziel, eine möglichst vollständige Ausbildung in den berg- und hüttenmännischen Wissenschaften zu gewähren. Das Nähere über die Organisation der Anstalt ist in einem Statute und in fünf zugehörigen Specialregulativen enthalten, welche Schriften gratis bei der Direktion bezogen werden können.

Vor Beginn eines jeden Lehrjahres erscheint das Programm, welches ebenfalls gratis abgegeben wird und einen kurzen Auszug aus dem Statut und den Specialregulativen, ein Verzeichniß der bei der Bergakademie fungirenden Professoren und Docenten, des Verwaltungspersonals und der übrigen Angestellten, eine Zusammenstellung der Vorträge und Übungen nebst Übersicht des Inhaltes derselben, sowie die Studienpläne für die einzelnen Fächer (Bergingenieur, Markscheider, Hütteningenieur, Eisenhütteningenieur) enthält.

Personalnachrichten.

Se. Majestät der König haben Allergnädigst geruht, den Professoren an der Bergakademie Undeutsch und Dr. phil. Erhard Titel und Rang eines „Bergrathes“, dem Professor Bergrath Ledebur aber das Ritterkreuz I. Klasse vom Albrechtsorden zu verleihen.

Das Königliche Finanzministerium hat den Assistenten Dr. Boeddinghaus, seinem Ansuchen entsprechend, mit Schluß des Monats Oktober 1895 aus seiner Stellung bei der Bergakademie entlassen, die hierdurch frei werdende Stelle des zweiten Assistenten bei dem chemischen Laboratorium der Bergakademie aber vom 1. November vorigen Jahres ab dem Dr. phil. Franz Fritz aus München übertragen.

Ebenso hat das Königliche Finanzministerium den Assistenten für Geologie, Dr. Bergeat, mit Ende des Monats September 1895 auf sein Ansuchen aus seiner Stellung bei der Bergakademie entlassen.

Das Königliche Finanzministerium hat dem Feldwebel a. D. Karl Ernst Brockelt die von ihm bisher probeweise verwaltete Stelle des Aufwärters bei dem metallurgischen Laboratorium der Bergakademie vom 1. Januar 1896 ab endgültig übertragen.

Das Königliche Finanzministerium hat die durch den Tod Th. Gersdorf's zur Erledigung gekommene Stelle des Modelleurs bei der Bergakademie vom 1. November 1895 ab dem Modelltischler Richard Braun übertragen

Vorträge und Übungen,

welche im 131. Lehrjahre 1896/97 abgehalten werden.

Höhere Mathematik, I. Theil	wöchentlich 6 Stunden.
Höhere Mathematik, II. Theil	„ 2 „
Darstellende Geometrie	„ 5 „
Sphärische Trigonometrie (Sommersemester)	„ 2 „